



Dr. Andreas Philippi

Niedersächsischer Minister für Soziales,
Arbeit, Gesundheit und Gleichstellung

Hannover, 4. September 2023

Nationale Stelle zur Verhütung von Folter
Luisenstr. 7
65185 Wiesbaden

**Stellungnahme zu dem Bericht der Nationalen Stelle zur Verhütung von Folter
zum Besuch des Fachkrankenhauses für Forensische Psychiatrie und Psycho-
therapie Bad Rehburg am 16.03.2023**

Sehr geehrte Damen und Herren,

zu Ihrem Schreiben vom 13.07.2023 und den dort aufgeführten Punkten nehme ich
wie folgt Stellung:

C Feststellungen und Empfehlungen

I Baulicher Zustand der Einrichtung

Auch die Einrichtung sieht die Problematik des Schimmelbefalls in der Gemein-
schaftsdusche und es wurde in Zusammenarbeit mit der Verwaltung ein Konzept zur
Reinigung des Raumes erarbeitet. Hierbei werden auch die Patienten angeleitet, den
Raum nach der Nutzung richtig zu trocknen.

II Beschwerdestellen

Die Kontaktdaten der zuständigen Beschwerdestellen werden zukünftig auf allen Sta-
tionen der Klinik ausgehängt.



III Durchsuchung mit Entkleidung

Durchsuchungen, die mit einer Inaugenscheinnahme des Intimbereichs verbunden sind, erfolgen nur, wenn Tatsachen bekannt sind, die aus Sicherheitsgründen eine solche Durchsuchung erforderlich machen. Derartige Durchsuchungen müssen in jedem Einzelfall durch den Vollzugsleiter angeordnet werden.

IV Grundsatz der Einzelunterbringung

Auch das MRVZN Bad Rehburg befürwortet eine grundsätzliche Unterbringung in Einzelzimmern. Aufgrund der aktuellen baulichen Gegebenheiten ist eine Einzelunterbringung aller untergebrachter Patienten noch nicht möglich.

Durch bauliche Maßnahmen ist es jedoch gelungen, alle ehemaligen Dreibettzimmer in Zweibettzimmer umzuwandeln. In diesen wird durch Paravents und Möbel für jeden Bewohner ein eigener Privatbereich geschaffen, in den man sich bei Bedarf zurückziehen kann.

Die aktuelle Planung zur baulichen Erweiterung der Einrichtung sieht ausschließlich Einzelzimmer mit eigener Nasszelle vor.

V Time-Out-Raum

Eine Einsichtnahme in den belegten Time-Out-Raum durch andere Untergebrachte ist nicht möglich, da der Bereich dann für diese gesperrt ist und nur durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Einrichtung betreten werden darf.

Die Vorrichtungen zur Fixierung eines Untergebrachten werden durch Bettlaken abgedeckt, so dass diese bei Betreten des Raumes generell nicht erkennbar sind.

Personen, die akut suizidgefährdet sind oder mit selbstverletzenden Handlungen drohen, werden während ihres Aufenthalts im Time-Out-Raum durchgänglich durch Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung begleitet.

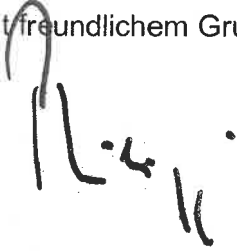
VI Urinabgabe unter Sichtkontrolle

Weiterhin ist der Aussagewert alternativer Möglichkeiten der Drogenkontrolle in vielen Fällen nicht mit dem Aussagewert einer Urinuntersuchung gleichzusetzen.

In allen Fällen, in denen eine Gleichwertigkeit der Untersuchungsformen gegeben ist, wird den Betroffenen selbstverständlich eine Wahlmöglichkeit eingeräumt.

In den Fällen, in denen eine Urinuntersuchung alternativlos durchgeführt werden muss, bemüht sich die Einrichtung, die Belastungen für die Betroffenen möglichst gering zu halten.

Mit freundlichem Gruß

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'R. G. H.', written in a cursive style.